

WAS MACHST DU MIT MEDIEN?

Ein auditives Spiegelkabinett

Zielgruppe	Klassenstufe 1 und 2
Dauer	1 Schulstunde (45 Minuten) Ggf. weitere Schulstunde mit einigen Tagen Abstand: Da eine Audioaufnahme angefertigt wird ist es schön, das Modul in einer weiteren Stunde (z. B. nach einer Woche) erneut aufzugreifen und die gemeinsame Aufnahme anzuhören. Dies ist jedoch nicht notwendig.
KMK-Kompetenz	3 – Produzieren und Präsentieren 6 – Analysieren und Reflektieren

Stichworte

Hörspiel, Kreativität, Reflexion des eigenen Medienverhaltens, Kleingruppen

Zusammenfassung

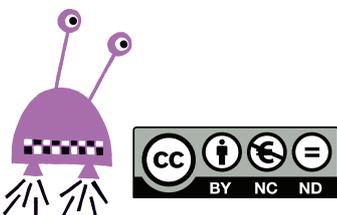
Anhand eines Arbeitsblattes reflektieren die Schüler*innen ihr eigenes Medienverhalten und tauschen sich anschließend in Kleingruppen darüber aus. Gemeinsam entsteht dann ein Hörspiel, eine Reise durch ein imaginäres Spiegelkabinett der Mediennutzung, das sich aus fertigen Einspielern und Erzählungen der Kinder zusammensetzt.

Materialien

- Arbeitsblatt als Kopiervorlage (am Ende dieses Dokuments)
- Audioeinspieler online abrufbar unter bfmweb.de/a2

Materialien von Seiten der Schule/Schüler*innen

- Stifte
- Computer mit Internetzugang, Lautsprecher
- Audioaufnahmegerät
(Falls nicht vorhanden: Die Methode funktioniert auch ohne die Audioaufnahme. Führen Sie das Modul wie beschrieben durch. Die Kinder erzählen, es wird jedoch nicht aufgenommen.)



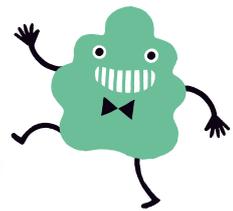
Dauer	Zeit	Inhalt und Methode
6 Min.	00:00 - 00:06	<p>Die Klasse begrüßen: <i>Heute geht es um Medien und was ihr eigentlich damit macht.</i></p> <p>Den Begriff „Medien“ klären. Das Arbeitsblatt austeilen: <i>Hier an der Seite ist abgebildet, was Medien sind. Links davon sind Orte abgebildet. Welche Medien nutzt ihr an welchen Orten? Verbindet die Bilder mit Linien.</i> (Natürlich können mit einem Ort mehrere Medien verbunden sein und dieselben Medien mit verschiedenen Orten.) <i>Ihr könnt auch einen Ort malen, falls er noch nicht dabei ist.</i></p>
6 Min.	00:06 - 00:12	<p>Bilden Sie nun 5 - 6 Kleingruppen: eine zu jedem Ort und ggf. eine freie für alle selbst gemalten Orte. Die Gruppenmitglieder sollten an diesem Ort jeweils Medien nutzen. <i>Tauscht euch in den Kleingruppen darüber aus, welche Medien ihr an eurem Ort nutzt und vor allem: Was genau macht ihr da mit Medien? Und warum? Legt eine Sprecherin oder einen Sprecher fest, der gleich erzählen kann, was ihr in eurer Gruppe besprochen habt.</i></p>
		<p>Info zu Audioeinspieler und Audioaufnahme: Spielen Sie die online bereitgestellten Audioeinspieler ab. Diese führen zu allen Kleingruppen-Orten. Nehmen Sie dann mit dem Aufnahmegerät jeweils die Erzählungen der Kinder auf (wo sie Medien nutzen, was sie mit den Medien machen und ggf. auch warum). Dazu kommt jeweils der Sprecher der Gruppe zu Ihnen nach vorne. Ermutigen Sie die Kinder, so zu sprechen, als stünden sie gerade an dem Ort. Beispiel „Ich sitze gerade im Bus auf dem Weg von der Schule nach Hause. Ich habe mein Handy in der Hand und spiele ein Spiel. So geht die Zeit viel schneller vorbei“. Kommt ein Kind ins Stocken, können Sie nachfragen und später Ihre Frage und Pausen herausschneiden. Achten Sie darauf, dass die Kinder in ganzen Sätzen antworten – das vereinfacht den Schnitt.</p>



Dauer	Zeit	Inhalt und Methode
5 Min.	00:12 - 00:17	<p>Spielen Sie den Audioeinspieler 1 ab. Für Sie zur Übersicht, der Text lautet wie folgt: „Herzlich willkommen vor den Türen des großen, magischen Spiegelkabinetts! Ich bin Mirór und gehe mit euch zusammen durch diese Spiegelwelt. Kommt mit! Hier die große Türe öffnen ... Hui, ist das dunkel ... Hereinspaziert! Hier entlang! Links von uns ist ein riesiger Spiegel und rechts von uns auch. Ich sehe uns hunderttausendmal ... Ah, schaut mal, da vorne ist ein Raum! Das ist ja ... Wie kann denn das sein?... Das sieht ja haarklein ganz genau so aus wie bei dir zu Hause. Das ist doch dein Zimmer oder nicht? Du da ... Hallo ... Ach, du bist gerade so vertieft in irgendsoein Medien-Ding. ... Hallo, was machst du denn?“</p> <p>Audioaufnahme der Gruppe „Mein Zimmer“</p>
5 Min.	00:17 - 00:22	<p>Spielen Sie den Audioeinspieler 2 ab. Für Sie zur Übersicht, der Text lautet wie folgt: „Puuh ... mit euch allen zusammen in dem einen Zimmer ist es aber ganz schön eng! Da ist noch eine Tür! Ein neuer Gang ... Hier drinnen ist schon wieder alles voller Spiegel. In dem einen sah ich plötzlich so aus wie als kleines Kindergartenkind und da drüben sehe ich euch alle als knitterige Omas und Opas! Zeitreisepiegel! Aber hey, hier ist noch ein Raum. Ja, wie kommt denn bitte mein Sofa hierher? Und überhaupt das ganze Wohnzimmer – und was bitte macht ihr denn hier im Wohnzimmer mit Medien?“</p> <p>Audioaufnahme der Gruppe „Wohnzimmer“</p>
5 Min.	00:22 - 00:27	<p>Spielen Sie den Audioeinspieler 3 ab. Für Sie zur Übersicht, der Text lautet wie folgt: „Ich weiß ja nicht, wie es euch geht, aber ich, Mirór, bin ständig hungrig. Auf, los, schnell, ab in die Küche, da findet sich immer ein Leckerbissen. Hey, wie kann denn das sein, dass ihr immer schneller da seid als ich? Da sitzen doch schon wieder ein paar von euch und machen ... WAS? Ich kann das nicht genau erkennen. Erzähl mal!“</p> <p>Audioaufnahme der Gruppe „Küche“</p>



Dauer	Zeit	Inhalt und Methode
5 Min.	00:27 - 00:32	<p>Spielen Sie den Audioeinspieler 4 ab. Für Sie zur Übersicht, der Text lautet wie folgt: „Wer von euch hat vorhin im Gang die magischen Spiegel gesehen? In ersten ist man winzig klein, im zweiten ist man riesig groß. Im dritten ist man rund wie ein Kugelfisch und im vierten ... Moment mal ... Ist das ein Spiegel oder sind wir schon wieder draußen? Die Vögel zwitschern, die Sonne scheint, hier ein bisschen Rasen! Und da ist doch einer von euch und hat irgendwas in der Hand ... Ist das nicht wieder so ein Medien-Ding? ... Hallo du, was machst du denn da?“</p> <p>Audioaufnahme der Gruppe „Draußen“ (Sollten die Kinder draußen keine Medien nutzen, kann man hier eine kurze Beschreibung machen im Sinne von „Nein, das ist kein Medien-Ding, das ist ein Ball! Wir spielen hier draußen ...“)</p>
5 Min.	00:32 - 00:37	<p>Spielen Sie den Audioeinspieler 5 ab. Für Sie zur Übersicht, der Text lautet wie folgt: „Schaut mal, da in dem großen Kirschbaum ist eine Tür! Liegt ein bisschen hoch, da müsst ihr euch ganz schön strecken um dranzukommen. Geschafft! Ihr seid ja echte Akrobaten. Vorsicht! Ein Bus! Und von da drüben eine Straßenbahn! Weg von der Straße. Ach so, ihr wollt da einsteigen? Ok, gut, meinerwegen. Fahrkarten dabei? Na dann: Einsteigen, bitte ... Hier gucken aber ganz schön viele Menschen auf kleine Bildschirme. Hey du da, du gehörst doch zu unserer Gruppe, oder? Was machst du?“</p> <p>Audioaufnahme der Gruppe „Auto, Bus & Bahn“</p>



Dauer	Zeit	Inhalt und Methode
5 Min.	00:37 - 00:42	<p>Spielen Sie ggf. den Audioeinspieler 6 ab. Für Sie zur Übersicht, der Text lautet wie folgt: „Hier war ich wirklich noch nie! Hey du, wo bin ich hier gelandet – und was bitte machst du da?“</p> <p>Ggf. Audioaufnahme der Gruppe „freie Orte“</p> <p>Spielen Sie den Audioeinspieler 7 ab. Für Sie zur Übersicht, der Text lautet wie folgt: „Hey Leute, hat einer von euch schon mal versucht, die Sachen hier drin anzufassen? Immer, wenn ich den Arm ausstrecke, stoße ich an eine Scheibe. Das ganze Zeug, das steht gar nicht wirklich hier, es sieht nur so aus als ob! Und ... wenn ich die Wand anhauche und reibe ... Mensch, das ist ja ein Spiegel! Wir sind immer noch im magischen Spiegelkabinett! Aber ich wäre nicht Mirór, wenn ich den Weg zurück nicht finden würde. Hier in den Gang, da vorne ... Und da sind wir wieder. Danke für den gemeinsamen Ausflug!“</p>
3 Min.	00:42 - 00:45	Die Stunde beenden.



Hintergrundinformationen

Dieses Modul fördert zwei Kernbereiche der Medienbildung: die Reflexion des eigenen Medienumgangs und den medienpraktischen Bereich. Letzterer befähigt die Kinder, Medien für den Ausdruck ihrer eigenen Anliegen zu nutzen.

Ziel ist es, zu reflektieren: Wo nutze ich welche Medien und gegebenenfalls sogar wofür oder warum. Es soll nicht darüber geurteilt werden, ob dies nun viel oder wenig Mediennutzung ist oder eine gute/schlechte Nutzung darstellt, sondern es soll zunächst einmal die Nutzung bewusst gemacht werden.

So erfahren Sie, was die Kinder beschäftigt. Dies wiederum bietet eine Basis für vertiefende Gespräche. Werden bei den Gründen für die Nutzung von Medien verstärkt Aspekte genannt, die eine Verdrängung von Problem und eine Flucht aus dem realen Leben zeigen, sollten Sie hellhörig werden und mit den Kindern und ggf. Eltern anschließend ins Gespräch gehen.

Aussagen, die darauf hindeuten, können sein „Da nervt mich wenigstens niemand“, „Da muss ich mich dann nicht mit X streiten“, „Da habe ich wenigstens keine Probleme“.

Entwickeln Sie mit dem Kind gemeinsam Ideen, wie sich die Probleme „im echten Leben“ lösen lassen, da eine Flucht in andere Tätigkeiten/in die Medien das Problem nicht behebt. Meist werden jedoch positive Gründe für Mediennutzung genannt, wie beispielsweise „Weil mir das Spaß macht“, „Weil ich da lachen kann“, „Weil ich den/die toll finde“, ...





Ganz nebenbei entsteht in diesem Modul ein kleines Hörspiel, das sich aus den bereitgestellten Einspielern und den Aussagen der Kinder zusammensetzt. Für die Bearbeitung der Aufnahmen und für das Zusammensetzen aller Elemente zu einem Hörspiel empfehlen wir Ihnen die freie Software Audacity. Hier finden Sie den Download und eine Anleitung: <https://www.audacity.de/erste-schritte/>

Für Kinder ist es eine wichtige Erfahrung der Selbstwirksamkeit, dass sie in der Lage sind, Medien nicht nur zu konsumieren, sondern sie – wie in diesem Fall – auch selbst zu gestalten. Daher empfehlen wir, die Methode wie beschrieben durchzuführen.

Alternativ lässt sich das Modul jedoch auch ohne die Aufnahmen der Kinder durchführen. So erzählen die Kinder nach dem Anhören der einzelnen Einspieler ihre Erlebnisse einfach in der Klasse.



WO BENUTZT DU WELCHE MEDIEN?



Verbinde die Orte und Medien mit Linien



Draußen



In deinem Zimmer



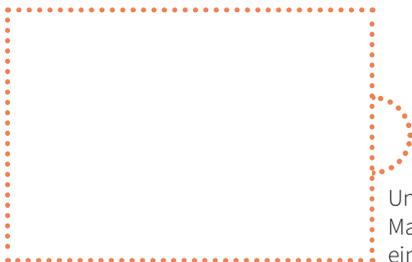
Im Wohnzimmer



In der Küche



Unterwegs



Und wo noch?
Male in dieses Kästchen
einen weiteren Ort!



Buch / Zeitschrift



Smartphone



Fernseher



Radio



Tablet



Konsole



Computer

